

A10 10. Eine starke Wirtschaft für uns, für jetzt und für unsere Zukunft

Gremium: Wahlkampfteam
Beschlussdatum: 31.08.2020
Tagesordnungspunkt: 5. Wahlprogramm

Text

1 Wirtschaft ist ein zentraler Teil unseres Lebens und unserer Gesellschaft. Wir
2 fördern die ökonomische Entwicklung und den ökonomischen Fortschritt in unserer
3 Stadt und achten dabei auf die Belange und die Verbesserung unserer Umwelt. Auch
4 wir als Stadt werden stets unser Handeln darauf prüfen, ob es für die Stadt, für
5 ihre Bürger*innen und für Unternehmen sinnvoll, wirksam und unter Beachtung
6 unserer klima- und umweltpolitischen Ziele gewinnbringend ist.

7 Viele Unternehmen und Betriebe wirtschaften sehr erfolgreich in Bad Homburg und
8 darüber hinaus. Wir wollen Unternehmen gleich welcher Größe ein gutes Umfeld
9 bieten. Wir sehen die Stadt als Partner und Ansprechpartner für die Wirtschaft
10 und sind uns der wichtigen Aufgabe bewusst, die Unternehmen durch Kompetenz,
11 durch Zuverlässigkeit und durch zeitnahes Handeln in allen stadtpolitischen
12 Belangen zu begleiten. Dabei tragen wir gemeinsam ökologische und soziale
13 Verantwortung. Es ist das Ziel unserer Wirtschaftspolitik, in einer intakten
14 Umwelt erfolgreiches und innovatives Wirtschaften zu ermöglichen.

15 Dazu gehört:

- 16 • Bad Homburg zu einem attraktiven und starken Standort für vorhandene und
17 für neu ansiedelnde Betriebe zu machen
- 18 • mit Unternehmen vertrauensvoll und förderlich zusammenzuarbeiten
- 19 • Unternehmen, die durch Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie erlitten
20 haben, unterstützen
- 21 • den Einzelhandel zu fördern und dabei zu helfen, online auf einer eigenen
22 Marktplattform für Bad Homburg gut sichtbar zu sein. „Online und lokal“
23 ist unser Ziel. Damit kombinieren wir die Vorteile des beliebten Online-
24 Einkaufs mit den Vorzügen, bei uns bekannten Händler*innen unseres
25 Vertrauens einzukaufen.
- 26 • Der innerstädtische Bereich muss als Ort, an dem wir einkaufen, uns
27 treffen, verweilen und leben, eine hohe Attraktivität haben. Dies wird

28 gelingen, wenn wir die Bereiche mit guter Atmosphäre in unserer Innenstadt
29 bewahren und durch gelungene Architektur und Infrastruktur verbessern

- 30 • Verkehrspolitik als herausragenden Standortfaktor mit hoher ökologischer
31 Bedeutung sehen
- 32 • Unternehmen darin unterstützen, Auszubildende, Mitarbeiter*innen zu
33 gewinnen
- 34 • den Vertrieb in der Region hergestellter Produkte und Dienstleistungen von
35 regionalen Anbietern aktiv zu fördern, z.B. durch Ausstellungen und Messen
36 unter attraktiven Bedingungen
- 37 • Freie und freiwerdende Gewerbeflächen im Innenbereich möglichst als
38 Gewerbeflächen erhalten. Binnenwachstum geht grundsätzlich vor
39 Außenwachstum. Mehrstöckige Nutzungen sind ein Mittel der Wahl. Dabei sind
40 nachhaltige Techniken und Maßnahmen zu berücksichtigen (z.B. die Schaffung
41 wertvoller Gründächer, Fassadenbegrünung, Renaturierungen, regenerative
42 Energiegewinnung, Brauchwassernutzung)
- 43 • die Lebensqualität der Stadt als Standortfaktor sehen